

# **Arbeitsmodell- mir geht das Geld aus**

**Beitrag von „The\_Incredible\_Horst“ vom 4. Dezember 2021 18:48**

## Zitat von die\_sozial\_tante

Das Problem ist, dann bin ich ja noch älter und ich hab auch Angst, dass dann meine ganzen bisherigen Leistungsnachweise verfallen, weil vermutlich bald nochmal die Studienordnung umgeändert wird.

Also m.W. studiert man so lange man immatrikuliert ist nach der Studienordnung, die gegolten hat, als man sich immatrikuliert hat, somit sehe ich nicht, wie da Leistungen verfallen könnten. Anders sieht es aus, wenn Studiengänge oder Abschlüsse auslaufen, wobei da normalerweise sehr großzügige Übergangsfristen gewährt werden.

## Zitat von die\_sozial\_tante

Eher was, wo ich Kontinuität habe und eben jeden Monat 900 bis 1000 Euro verdiene, was ich mit dem Studium vereinbaren kann.

Die Sache ist, viele, die VZ arbeiten, verdienen netto nicht viel mehr. Der Niedriglohnsektor ist in der jüngeren Vergangenheit immer weiter gewachsen. Was dir etwas in die Karten spielen könnte, ist der gestiegene Mindestlohn.

Wenn du auf so eine Summe kommen willst, müsstest du schon Glück haben und eine Beschäftigung finden, bei der dein Abschluss was zählt, oder deine Kosten irgendwie senken.

Ich drück dir die Daumen. 

Hast du übrigens schon mal versucht, dich weiter weg für den Quereinstieg zu bewerben? Wenn die Schulen einen Bachelor im Zweifach fordern, sagt mir das, dass sie nicht wirklich auf Quereinsteiger angewiesen sind, was auch nicht verwunderlich ist mit einer Uni in der Nähe, wo dieses Lehramt ausgebildet wird.